

## Modellprojekt Flüchtlinge mit Behinderung Köln

- es gibt keine offiziellen Zahlen bzgl. Flüchtlingen mit Behinderung
- UN: 10 % der Gesamtbevölkerung: in Köln derzeit ca. 1124 von Behinderung betroffene Flüchtlinge

## Ausgangslage

- keine Barrierefreiheit in vielen Unterkünften
- in der Regel keine angemessene medizinische und soziale Betreuung und Versorgung mit Hilfsmitteln
- zum Teil ungeklärte Zuständigkeiten bei der Beratung, Betreuung und Versorgung
- keine systematische, aufeinander aufbauende Beratung, Begleitung und Versorgung von Flüchtlingen mit Behinderung
- bisher keine Kooperationsstrukturen zwischen verschiedenen Trägern der Flüchtlingshilfe und der Behindertenhilfe
- eingeschränkter Zugang zu Gesundheitsleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Noch keine nationale Umsetzung der EU-Richtlinie 2013/33/EU, welche den Zugang zu Gesundheitsleistungen für Asylbewerber neu regeln soll

## Projekt Flüchtlinge mit Behinderung Köln

- Projektentwicklung und Projektantrag im Frühjahr und Sommer 2015
- Projektbewilligung durch die Landesstiftung Wohlfahrtspflege NRW im Herbst 2015
- Projektstart am 26.11.2015
- Projektlaufzeit: 3 Jahre
- 1 Vollzeitstelle, 3 Mitarbeiter, verschiedene Sprachkenntnisse
- Wissenschaftliche Evaluierung durch die Technische Hochschule Köln

## Projektziele

### Netzwerkperspektive:

- Vernetzung der Flüchtlings- und Behindertenhilfe in Michaelshoven
- Vernetzung der Flüchtlings- und Behindertenhilfe in Köln
- Initiierung und Etablierung eines multiprofessionellen und multiinstitutionellen Netzwerks in Köln

- Öffentlichkeitsarbeit zu projektbezogenen Themen
- Evaluierung durch die TH Köln

### Angebotsperspektive:

- Entwicklung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Flüchtlinge mit Behinderung
- Beratung und Begleitung von Flüchtlingen mit Behinderung in Köln
- Peer-Counseling für Flüchtlinge mit Behinderung in Köln
- Evaluierung der Angebote durch die TH Köln

Stand Februar 2016

### Netzwerkperspektive:

- Workshop „Flüchtlinge mit Behinderung“ in Kooperation mit Studierenden der TH Köln
- Anzahl der Kontakte im Netzwerk: 20
- angefragte Kontakte: 7
- Vorträge/info-Veranstaltungen über das Projekt bei verschiedenen Netzwerkpartnern (Stadt-AG Behinderten-politik, KoKoBe, Friedensbildungswerk etc.): 6
- Große Auftakt-Veranstaltung am 31.05.2016 in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven

### Angebotsperspektive:

- Anzahl der konkreten Beratungsfälle: 17
- Anzahl der bekannten Flüchtlinge mit Behinderung: ca. 40 Personen
- Zwei Sprechstunden in Flüchtlingsunterkünften im Stadtgebiet
- Projektbüro mit festen Sprechzeiten voraussichtlich ab März 2016 in der Flüchtlingsunterkunft Ringstraße, Rodenkirchen

### Wissenschaftliche Begleitung

- Kontinuierliche Reflexion der laufenden Arbeit
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung der Projektziele
- Transfermöglichkeiten und Nachhaltigkeit

Stand Februar 2016

- regelmäßige Treffen mit der Technischen Hochschule Köln
- Vorbereitung der wissenschaftlichen Evaluierung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Wolfram Buttschardt

Manuel von Gilsa

Khaled Noby Mohamed